

Offen für nahezu alle Stilrichtungen

KWZ 06.09.2019

Kirchenmusik Kantor Arnd Pohlmann tritt schon sehr bald die Nachfolge von Andrea Kulin an. *Von Anne Rheingans*

In Neckarsulm und Stuttgart hat sich Arnd Pohlmann schon einen Namen gemacht. Auch in Kornwestheim wird von dem 45-Jährigen demnächst bald häufiger die Rede sein. Er übernimmt die Stelle des Kantors der evangelischen Kirchengemeinde. Wer ist der Mann, der die Nachfolge von Andrea Kulin antritt?

Wer sich die Vita von Arnd Pohlmann anschaut, stellt fest, dass er gut in das in der Ausschreibung beschriebene Profil passt. Gesucht wurde ein Kirchenmusiker, der „Freude an unterschiedlichen Musikstilen“ hat. Und das trifft auf den 45-Jährigen definitiv zu, wie er bestätigt. Nach dem Studium der Kirchenmusik, Musikpädagogik und -theorie und Neuen Medien in Nürnberg, Heidelberg und Stuttgart begann er vor neun Jahren seine Arbeit als Kantor der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm.

Gleichzeitig hat er in der Vergangenheit aber auch immer die Populärmusik gepflegt. Pohlmann spielte bereits in mehreren Bands. Vor fünf Jahren gründete er zusammen mit Freunden den Verein Musikwerk Stuttgart, dessen künstlerische Leitung er mit seiner Ehefrau Jelena Gartstein-Pohlmann und mit Celina von

Trzebiatowski innehat. Als Leiter des Pop-, Jugend- und des Kinderchors stellt er Konzerte und Musikprojekte auf die Beine. „Ich bin in erster Linie Chorleiter. Es ist mir ein Anliegen, Menschen zum Singen zu bringen“, sagt er.

Schon als Kind sang Pohlmann im Chor, spielte erst Klavier, dann außerdem Orgel. Durch seine Eltern, beide Amateurmusiker, entwickelte sich auch bei ihm eine Vorliebe für das Musikalische. Da lag für ihn das Studium der Kirchenmusik nahe. „Sie ist sehr vielseitig“, schwärmt er. Als Kantor habe er viele Freiräume und Möglichkeiten, auch Projekte umzusetzen. Das schätzt er an seinem Beruf.

In Neckarsulm leitet Pohlmann derzeit noch den Instrumentalkreis und den Pop-Gospelchor sowie klassische Chor- und Männersingprojekte. Solche Aufgaben erwarten ihn nun auch in Kornwestheim. Dazu zählen die Leitung der neuen Kornwestheimer Kantorei, des Gospelchors und der Band sowie die Projektarbeit. Er wird – neben der Gesamtverantwortung und Planung der Kirchenmusik – für die Gottesdienstbegleitung mit Schwerpunkt in der Johannes- und Martinskirche mit drei Organisten zuständig sein. Die Stelle

sieht es vor, dass er außerdem eigene Konzerte vorbereitet und durchführt und weitere Konzerte mit externen Künstlern organisiert.

Arnd Pohlmann freut sich sehr auf seinen neuen Job. Offiziell tritt er die Stelle im Oktober an, doch vermutlich steigt er schon ab Mitte dieses Monats ein. „Ich habe das Gefühl, mich ins gemachte Nest zu setzen. Ich empfinde es als großes Glück, dass Andrea Kulin bereits einige Weichen gestellt hat“, meint er in Bezug auf die Veränderungen in der evangelischen Kirchengemeinde in Kornwestheim, die er als Chance betrachtet: die erst in diesem Jahr entstandene Kantorei, die Sanierung der Johanneskirche und die Neuordnung der Nutzung der Gotteshäuser. „Dass jetzt eine neue Kantorei geformt wurde, das gibt uns ganz neue Möglichkeiten.“

Nach den Ferien will der neue Kantor mit den Proben für die Gesangsdarbietungen am dritten Advent beginnen. Die Kantorei soll dafür die Adventskantate von Bach einstudieren. Für das nächste Jahr will er sich mit den Sängern und

Sängern dann ein größeres chorisches Werk vornehmen. Wer Lust hat, bei den Chören unter seiner Leitung mitzusingen, ist übrigens zu den Proben eingeladen. Die Kornwestheimer Kantorei probt die Kantate schon ab dem 12. September immer donnerstags um 19.45 Uhr im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus. Der Gospelchor trifft sich ab dem 30. September montags um 20 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Pattonville. Vorstellen könnte es sich Pohlmann auch, ein Offenes Singen in Kornwestheim zu etablieren und Gastkonzerte mit den Stuttgarter Chören zu organisieren.

Offiziell begrüßt wird der neue Kantor im Erntedankgottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, in der Martinskirche. Zunächst einmal gilt es für ihn jedoch, den Abschied von Neckarsulm zu meistern, denn dort hat sich der 45-Jährige wohlfühlt. Die ständige Pendelei zwischen seinem Arbeitsort und seiner Wohnung in Stuttgart wollte er allerdings nicht länger auf sich nehmen. Da kam ihm das Stellengesuch aus Kornwestheim sehr gelegen.



Foto: Anne Rheingans

„Dass jetzt eine neue Kantorei geformt wurde, gibt uns ganz neue Möglichkeiten.“

Arnd Pohlmann,
evangelischer Kantor